

Marktvorschau

14. Juni bis 14. Juli

Nutzrinder/Kälber

18.6.	Greinbach, 11 Uhr
25.6.	Traboch, 11 Uhr
2.7.	Greinbach, 11 Uhr
9.7.	Traboch, 11 Uhr

Internet

www.stmk.lko.at

Verbraucherpreisindex

2015=100, Q: Statistik Austria, Apr.'19 vorl.

Monat	2018	2019	18/19 in %
Jänner	103,6	105,5	+1,8
Februar	103,9	105,5	+1,5
März	104,5	106,4	+1,8
April	104,7	106,5	+1,7
Mai	104,9		
Juli	104,9		
September	105,7		
Oktober	106,0		
November	106,2		
Dezember	106,3		
Jahres-Ø	105,1		

Agrarpreisindex

2010=100 (Gewichtungsschema des Warenkorbs auf Basis 2015=100), Q: Stat. Austria, *vorl. Werte

	Einn. mit off. Geld	Aus- gaben	Einn. % z.VJ
2017	108,1	113,0	+5,16
2018 1. Quar.	109,0	115,0	+3,32
2. Quar.	107,7	116,6	-0,09
3. Quar.	*106,5	117,0	-2,29
4. Quar.	*104,2	118,1	-3,07
2018	*107,8	116,7	-0,28
2019 1. Quar.*	108,2	118,0	-0,73

Wechselkurs

je t, Q: agrarzeitung.de	Kurs 11.6.	Vorw.
Euro / US-\$	1,131	+0,008

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 24 vom 13. Juni 2019, Jg. 51

E-Mail: markt@lk-stmk.at

Grazer Krauthäuptel: Zweigeteilte Saison

Durch die enge und intensive Zusammenarbeit der Produktionsbetriebe und ihrer vielen Marketingaktivitäten hat sich der Grazer Krauthäuptel und mit ihm seine Bäuerinnen und Bauern zu einer echten Marke etabliert. Die Akteure schafften es, ein Produkt zu schärfen, das ihnen eine gute Einkommensquelle ermöglicht und dadurch auch die Betriebe stärkt. „Durch die vielen positiven Aktionen, die wir jedes Jahr setzen, wie etwa Pflanzevents in Kindergärten, Eis als Produktinnovation, Saisonopenings und Aktionen mit Spitzenköchen, haben wir ein positives Image aufbauen können und den Grazer Krauthäuptel so positioniert,

dass er nicht mehr austauschbar ist“, so sein Sprecher Markus Hillebrand. „So schafften wir es, die Qualität in den letzten Jahren



„Über neue Züchtung gelang eine deutliche Verbesserung im Sommeranbau.“

Markus Hillebrand, Sprecher Grazer Krauthäuptel

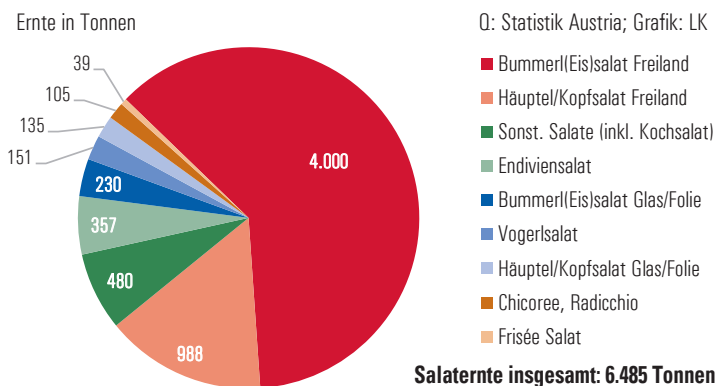
weiter anzuheben und in der alternativen Bewirtschaftungsweise erfolgreich einen neuen Weg zu gehen.“ Der bisherige Saisonverlauf war zweigeteilt. Die Produktion hat durch die Witterung dieses Jahr sehr früh begonnen. Die erste

Ware wurde noch vor Ostern fertig. Durch die kalte Witterung vor allem an den Wochenenden war der Absatz bei den Handelsketten nach Informationen der maßgeblichen Betriebe aber gering. Da es wider Erwarten in Oberösterreich, Niederösterreich, Kärnten und rund um Wien Probleme mit der Qualität von Salaten gab, konnte aus der Steiermark viel Ware in Wien abgesetzt werden. Das hat sehr viel Mengen- und Preisdruck genommen. Generell hätte der Wiener Markt laut den Erzeugerbetrieben noch sehr viel Potenzial. Der hohen Verfügbarkeit zu Saisonbeginn folgte so die Knappheit. Das hielt den Preis heuer relativ stabil. Das mussten auch die Vermarktungspartner zur Kenntnis nehmen, welche etwas höhere Einkaufspreise als im Vorjahr zahlen.

Über Züchtungen gelang auch eine deutliche Qualitätsverbesserung im Sommeranbau. Hier wurde acht Jahre lang bei Betrieben im Grazerfeld in Zusammenarbeit mit einer Saatgutfirma getüftelt und vor kurzem das Ergebnis präsentiert. Die neue Sorte kommt in Kürze auf den Markt und so wird der Grazer Krauthäuptel seine Position als beliebtester Salat der SteirerInnen festigen.

Robert Schöttel

Salatproduktion in der Steiermark 2018



SCHWEINEMARKT: Marktbelegung

Erzeugerpreise Stmk

30. Mai bis 5. Juni
inkl. eventuelle Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	1,90	-0,01
E	1,78	-0,01
U	1,63	+0,05
Ø S-P	1,86	-0,01
Zuchten	1,29	±0,00

EU-Erzeugerpreise

KLE, je 100 kg; Q: EK Wo.22	Vorw.
EU	175,18 +0,97
Österreich	180,69 +0,20
Deutschland	184,91 +0,03
Niederlande	162,57 -0,24
Dänemark	-

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 6.-12.6.	1,70	+0,05
Zuchtsauen, 6.-12.6.	1,30	+0,02
ST- u. Systemferkel, 10.-16.6.	2,95	±0,00

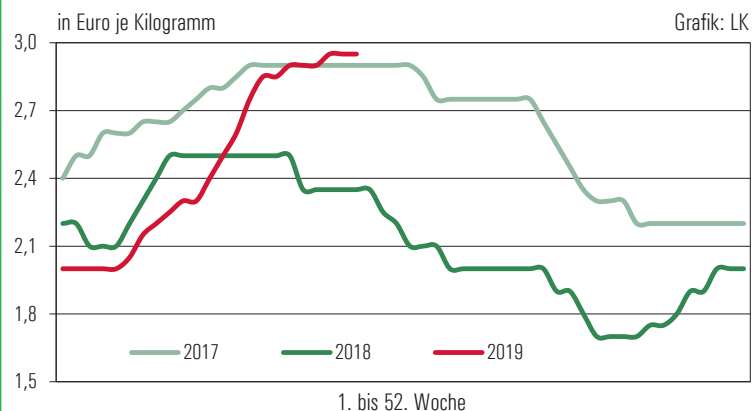
Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net	Kurs	Vorw.
Dt.Internet-Schweinebörse, 7.6.	1,91	-0,02
Dt.VEZG Schweinepr., 6.-12.6.	1,85	+0,05
Dt.VEZG Ferkelpr., Stk., 10.-16.6.	64,0	±0,00
Schweine E, Bayern, Wo 22, Ø	1,83	±0,00

lk Landwirtschaftskammer
Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Wirtschaftspolitik und Markt
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1329, Fax 0316/8050-1515.
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at.

Ferkelnotierung ST-Basispreis



Das heiße Pfingstwochenende und belebte Exporte haben den Notierungspreis weiter nach oben gehievt. Das muss nun der Fleischmarkt entsprechend verdauen.

Ölsaaten international		
je t, Q: agrarzeitung.de	Kurs 7.6.	Vorw.
Sojaschrot, Chicago, Juli	303,51	-12,57
Sojaschrot, 44%, frei LKW	301,00	-11,00
Hamb.,Kassa Großh., Juni		
Rapssaat, Paris, Aug.	367,50	- 3,50
Rapsschrot, frei LKW	214,00	± 0,00
Hamb.,Kassa Großh., Juni		

Mais international		
je t, Q: agrarzeitung.de	Kurs 7.6.	Vorw.
Mais, Chicago, Juli	143,62	- 6,87
Mais MATIF Paris, Aug.	174,50	+ 7,50
Mais Bologna, 6.6.	180,00	+ 1,00

Erdbeeren		
Am 11. Juni wurden folgende Preisfeststellungen je kg inkl. Ust. erhoben:		
Gepflückt ab Hof	4,00	- 6,00
Selbstpflücke ab Feld	2,80	- 3,60

Steirisches Gemüse		
Preiseinschätzung je kg, KW 25		
	Erzeugerpreis frei Rampe Großhandel	
Grazer Krauthäuptel, Stk.	0,40	- 0,45
Feldgurken, Stk.	0,32	- 0,35
Glashausgurken, Stk.	0,42	- 0,45
Rispenparadeiser	1,45	- 1,50
Ochsenherzparadeiser	1,95	- 2,00
Melanzani, Stk.	0,65	- 0,70
Steir. Käferbohne	4,80	- 5,20
Krenstangen, gew./foliert	2,70	- 2,80

Biobauernmarkt		
Erhobene Verbraucherpreise vom Bio-Bauernmarkt Graz, Juni, je kg inkl. Ust.		
Eier, 10 Stk.	3,30	
Frischmilch roh, 1 l, o. Pfand	1,00	
Jungzwiebel	1,80	
Junkraut	2,80	
Radieschen, Bund	1,30	
Butterhäuptel	1,40	
Grazer Krauthäuptel	4,60	
Kohlrabi, Stk.	1,30	
Broccoli	5,60	
Apfelsaft, 1 l, ohne Pfand	1,20	

Lämmer		
Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.		
Qualitätsklasse I	2,55	- 2,80
Qualitätsklasse II	2,35	- 2,50
Qualitätsklasse III	2,00	- 2,30
Altschafe und Widder	0,40	- 0,80

Weizer Schafbauern		
Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, ohne Innereien, je kg ohne Zuschläge		
Klasse E2	5,70	Klasse E3 5,30
Klasse U2	5,30	Klasse U3 4,90
Klasse R2	4,90	Klasse R3 4,50
ZS AMA GS	0,70	ZS Bio-Erntev. 0,80
Schafmilch-Erzeugerpreis, April		0,92

Erzeugerpreise Bayern		
frei SH warm, Q: agrarheute.com	Wo.22	Vorw.
Jungstiere R3	3,43	- 0,05
Kalbinnen R3	3,49	- 0,03
Kühe R3	3,13	- 0,03

Greinbach: Highlights

Der gut besuchte Greinbacher Zuchtviehmarkt vom 11. Juni bot wieder einige Highlights. Drei genetische Leckerbissen in der Kategorie Kuhkälber und Jungkalbinnen mit jeweils über 130 gGZW weckte das Interesse österreichischer Spitzenzüchter. Auch das Angebot der Jungkühe und Kühe in Milch war hochwertig. Das kleinere Angebot an trächtigen Kalbinnen wurde primär nach Kroatien abgesetzt.

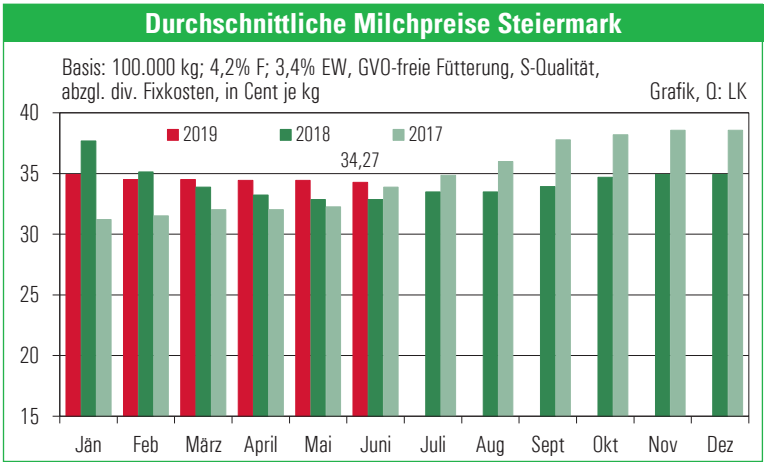
Zuchtrindermarkt Greinbach			
11. Juni	Auftr. verk.	Ø-Preis	
Jungkühe II	38	29	1.903
Kühe in Milch II	5	2	1.780
Kalbin tr., 24 kg Milch	2	1	1.700
Kalbin tr., 22 kg Milch	15	14	1.713
Jungkalbinnen II	16	12	1.352
Stiere A	7	5	2.500
Zuchtkälber II	28	25	730

Nutzrindermarkt Traboch: Differenzierte Preisbildung						
11. Juni	Zweinzutzung		Milchrassen		Kreuzungen	
	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.
Stierkälber bis 120 kg	96,85	4,68	87,12	1,69	100,00	4,91
Stierkälber 121-200 kg	142,57	4,10	128,50	2,30	164,20	4,02
Stierkälber 201-250 kg	213,83	3,58	-	-	211,00	3,75
Stierkälber über 250 kg	269,75	2,84	-	-	-	-
Summe Stierkälber	122,87	4,25	95,40	1,85	127,00	4,43
Kuhkälber bis 120 kg	97,00	3,09	-	-	96,64	3,75
Kuhkälber 121-200 kg	-	-	-	-	150,50	3,40
Kuhkälber 201-250 kg	-	-	-	-	232,00	3,10
Summe Kuhkälber	97,00	3,09	-	-	121,87	3,53
Einsteller bis 12 M.	445,00	2,35	-	-	372,00	2,64
Kühe nicht trächtig	740,62	1,19	696,67	1,14	749,00	1,20
Kalbinnen bis 12 M.	356,33	2,05	-	-	299,50	2,29
Kalbinnen über 12 M.	686,67	1,54	-	-	677,00	1,91

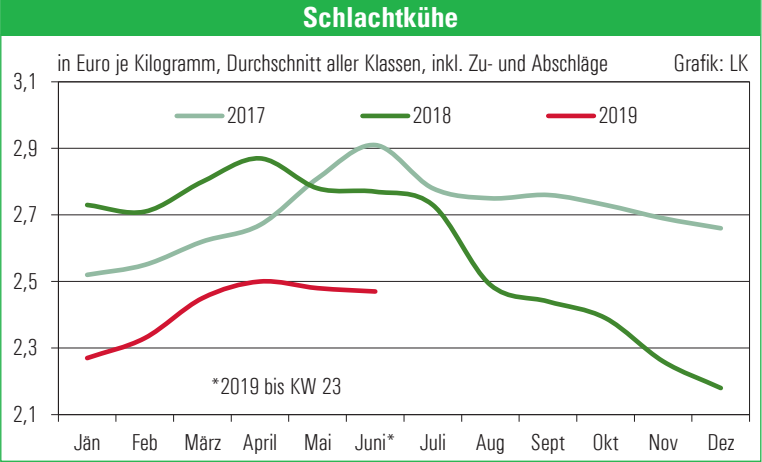
Beim Kälber- und Nutzrindermarkt am 11. Juni in Traboch wurde ein etwas kleineres Angebot von rund 250 Stück vermarktet. Es waren hitzebedingt weniger Privatkäufer anwesend, sodass auch die Preisbildung sehr differenziert ausgefallen ist.

Milchkennzahlen international		
Q: EK, IFE, LTO	Kurs	Vorper.
Spotmilch Italien, 2.6.	39,5	39,3
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Mai	32,0	30,6
Flüssigmilch EEX Leipzig, €/t, Juni, 10.6.	34,4	34,4
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 4.6.	- 3,4%	- 1,2%

Erzeugerpreise Lebendrinder			
3. bis 9.6., inkl. Vermarktungsgebühren			
Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	730,4	1,40	- 0,03
Kalbinnen	364,2	2,20	+ 0,21
Einsteller	319,5	2,49	- 0,07
Stierkälber	121,8	4,51	+ 0,16
Kuhkälber	129,8	3,52	- 0,10
Kälber ges.	123,2	4,32	+ 0,12



SCHLACHTRINDERMARKT: Hochsommerliche Kaufzurückhaltung



Kaufzurückhaltung herrscht infolge der hochsommerlichen Temperaturen. Daher tumpeln die Schlachtrindernotierungen auf zu niedrigem Niveau dahin.

Notierung EZG Rind	
10. bis 15.6., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg	
Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	k.E.
Ochsen (300/440)	3,28/3,32
Kühe (300/420)	2,38/2,55
Kalbin (250/370)	3,00
Programmkalbin (245/323)	3,28
Schlachtkälber (80/110)	5,10
Zuschläge im Detail unter 0316/421877 und 03572/44353	

Notierung Spezialprogramme		
Kategorie/Gew.	Not.	
ALMO R3 (340/420), 20-36 M.	4,40	
Styriabeef, Proj.,R2, ab 190 bzw. 200	4,85	
Murbodner-Ochse (EZG)	4,60	

Notierungsband Rinderringe		
10. bis 15.6., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg		
Stiere/Qualitätsstiere	3,28 – 3,42	
Kühe	2,34 – 2,83	
Kalbin/Qualitätskalbin	3,00 – 3,40	
Ochsen	3,14 – 3,36	
Kälber	5,10 – 5,40	

Steirische Erzeugerpreise			
inkl. Zu- u. Abschläge, Juni aufl. bis KW 23			
Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	-	-	-
U	3,53	2,85	3,60
R	3,48	2,72	3,48
O	-	2,35	2,60
Summe E-P	3,52	2,47	3,51
Tendenz	- 0,02	- 0,01	- 0,17

